

Berlin, 07. August 2014

Pressemitteilung

Gedenken an NS-Opfer mit 9 neuen Stolpersteinen in Pankow

Würdigung der Schicksale von jüdischen Mitbürgern während der NS-Zeit

Der Künstler und Erfinder der Stolpersteine, Gunter Demnig, hat heute im Beisein der in Israel lebenden Nachfahren der betroffenen Familie Oppenheimer im feierlichen Rahmen fünf Stolpersteine vor GESOBAU-Wohnhäusern in Pankow verlegt.

Zwei Stolpersteine wurden in der Breite Straße 29B (ehemals 31) für Dr. Max Oppenheimer und seine Ehefrau Therese Oppenheimer gesetzt. Die Eheleute Oppenheimer lebten in der Breite Straße 31, bis sie 1936 unter Zwang das Haus räumen und zu Verwandten nach Berlin-Tiergarten ziehen mussten. Dr. Max Oppenheimer verstarb 1941 in Berlin, während seine Frau 1942 in das Ghetto Theresienstadt deportiert und dort 1944 ermordet wurde.

Drei Stolpersteine setzte Demnig in Erinnerung an Conrad Danziger, seine Ehefrau Frieda Danziger und Emil Leyser in der Westerlandstraße 16. Die Eheleute Danziger und ebenso Emil Leyser lebten bis 1939 in der Westerlandstraße 16. 1943 bzw. 1944 wurden sie in Auschwitz ermordet.

Vier weitere Stolpersteine wurden in der Berliner Straße 26 und in der Kreuzstraße 13 verlegt.

Die Stolpersteine sind Gedenksteine und erinnern an das Schicksal der Menschen, die Opfer des NS-Terrors wurden. Sie werden meist im Hauseingangsbereich eingelassen und bringen die Erinnerung an die Ermordeten zu jenen Orten zurück, wo diese zuletzt freiwillig gelebt haben. Auf den Steinen sind Name, Geburtsjahr und Angaben zum weiteren Schicksal des Opfers eingraviert, um den NS-Opfern, die in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben.

Die Verlegung der Stolpersteine wurde durch die Stolpersteingruppe Pankow, die GESOBAU und den Bezirk Pankow unterstützt.

Pressekontakt:	
Kirsten Huthmann, Pressesprecherin Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de	Tobias Schietzelt, Pressesprecher Tel.: (030) 90295-2306, Tobias.Schietzelt@ba-pankow.berlin.de Bezirksamt Pankow von Berlin Breite Str. 24A-26 13187 Berlin www.berlin.de/pankow



Blumenniederlegung an den Gedenksteinen für die Eheleute Oppenheimer (v.l.n.r. Gerhard Hochhuth, Stolpersteingruppe Pankow, Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter der GESOBAU, Matthias Köhne, Bezirksbürgermeisters von Pankow und die Enkel der Oppenheimer, Yehida Chelouche, geb. Carmi, und Prof. Dr. Amnon Carmi)



Die Stolpersteine im Gedenken an Dr. Max Oppenheimer und seine Ehefrau Therese

Pressekontakt:	
Kirsten Huthmann, Pressesprecherin Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de	Tobias Schietzelt, Pressesprecher Tel.: (030) 90295-2306, Tobias.Schietzelt@ba-pankow.berlin.de Bezirksamt Pankow von Berlin Breite Str. 24A-26 13187 Berlin www.berlin.de/pankow

Oppenheimer wurden in der Breite Straße 29B (ehemals 31) gesetzt.

Druckfähige Bilder auf Anfrage

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:	
Kirsten Huthmann, Pressesprecherin Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de	Tobias Schietzelt, Pressesprecher Tel.: (030) 90295-2306, Tobias.Schietzelt@ba-pankow.berlin.de Bezirksamt Pankow von Berlin Breite Str. 24A-26 13187 Berlin www.berlin.de/pankow